

Änderungen sind gelb hinterlegt.

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: die Nuer <i>Ethnographic Example: the Nuer</i>		
Zeit/Ort	Di 16-18 Uhr, ESA W Raum 223		
Dozent/in	Jan Budniok		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (5 LP)	FSB alt: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH-E, ETH-NF-E FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E		
Kommentare/Inhalte			
<p>Seit Beginn der Kolonialisierung des heutigen Sudans durch die Briten hatten die Nuer, die zwischen Blauem und Weißem Nil leben, großen Widerstand gegen die englischen Eroberer geleistet. E.E. Evans-Pritchard wurde daher in den 1930er von der Regierung des anglo-ägyptischen Sudans mit der Erforschung ihrer Gesellschaftsordnung beauftragt. Die Regierung hoffte, sich durch die so gewonnenen Kenntnisse die Unterwerfung der Nuer zu erleichtern. Obwohl Evans-Pritchard die Arbeitsbedingungen aufgrund der anfänglichen Anfeindungen der Nuer ihm gegenüber als schlecht bezeichnete, erarbeitete er aus seinem Material mit „The Nuer“ (1940) und „Kinship and Marriage Among the Nuer“ (1951) zwei bedeutenden Monographien sowie mehrere Aufsätze. „The Nuer“ war die erste detaillierte Untersuchung einer „akephalen“ afrikanischen Gesellschaft und diente vielen weiteren Studien zum Vorbild. Ausführlich beschreibt Evans-Pritchard darin die soziale Organisation der Nuer, die ohne politische Zentralinstanz auskommt und auf dem Prinzip der segmentären Oppositionen beruht.</p> <p>Im Seminar werden wir uns zunächst eingehend mit Evans-Pritchards klassischen Texten beschäftigen, bevor wir uns der Rezeption seines Werkes und der neueren Literatur über die Nuer zuwenden. So werden wir uns mit der bereits 1941 erschienen Kritik Richards „A Problem of Anthropological Approach“ beschäftigen und auf die Rezeption von „The Nuer“ durch die „Writing Culture“-Debatte eingehen. Douglas H. Johnson befasste sich in seiner Monographie Nuer Prophets (1994) mit der Bedeutung der Propheten, die Evans-Pritchard zwar untersuchen sollte, in seiner Darstellung jedoch weitestgehend ausklammerte. Studien aus neuerer Zeit beschäftigen sich etwa mit den Auswirkungen des Bürgerkriegs im südlichen Sudan auf die Nuer und den damit einhergehenden Problemen, dem Zusammenbruch ihrer gesellschaftlichen Organisationsform und dem Verlust ihrer sozialen Netzwerke und den Migrationsbewegungen der Nuer (Sharon E. Hutchinson „Nuer Dilemmas“, 1996; Dianna J. Shandy „Nuer-American Passages: Globalizing Sudanese Migration“, 2007).</p>			
Lernziele			
Teilnehmende kennen regionalspezifische Teilgebiete der Ethnologie (Wirtschafts-, Politik-, Sozial- und Religionsethnologie), können wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden, wissenschaftlich relevante Informationen gewinnen, kritisch verarbeiten und angemessen mündlich und schriftlich präsentieren.			
Vorgehen			
Dieses Seminar baut darauf auf, dass sich alle Teilnehmenden mit der wöchentlichen Lektüre intensiv auseinandersetzen. Voraussetzung für 5 LP: aktive Teilnahme am Seminar (Diskussionen und Gruppenarbeiten) und regelmäßige Anwesenheit, wöchentliche Pflichtlektüre, regelmäßig kleinere schriftliche Arbeiten zur Seminarlektüre und Kurzreferate (10-15 Minuten).			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nr.	56-010		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di., 10:00(s.t.)-11:30 Uhr Großer bzw. Kleiner Hörsaal im Museum für Völkerkunde (Rothenbaumchaussee 64)		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (5 LP)	FSB alt: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1		
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte des Faches vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Dabei werden die Besonderheiten der verschiedenen nationalen Traditionen vergleichend und in ihren Wechselbeziehungen herausgearbeitet. Zentrale Debatten, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Die Veranstaltung wird im Großen bzw. Kleinen Hörsaal des Museums für Völkerkunde stattfinden (Rothenbaumchaussee 64).			
Leistungsnachweis Lektüre und Aufbereitung der für die jeweilige Sitzung zu lesenden Basistexte; Referat (ca. 20 Minuten); schriftliche Hausarbeit nach Absprache mit dem Dozenten (ca. 12 Seiten).			
Lektüre zur Vorbereitung Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman (eds) 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago, Chicago University Press.			

LV-Nr.	56-011		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien der Ethnologie <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo., 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Lena Borlinghaus		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: 25 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP)	FSB alt: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Wir werden uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dabei werden wir nicht nur			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

unterschiedliche theoretische Ansätze kennenlernen, sondern diese auch anhand konkreter empirischer Anwendungen diskutieren.
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.
Vorgehen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert gestaltet. Die gemeinsame Erarbeitung und Diskussion der Texte wird durch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) ergänzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Student*Innen mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen. Anforderungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme an der LV, Gruppenarbeit und -präsentation, semesterbegleitende Erstellung eines Lerntagebuchs mit abschließendem Essay.

Aufbauphase: Modul A2/ A2a

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	The Anthropology of Kinship and Relatedness		
Zeit/Ort	2stündig, Do., 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch. Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 10
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (4 LP)	FSB alt: ETH-A2, ETH-NF-A2, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 12/13: ETH-A2, ETH-NF-A2, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-NF-A2a, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte Kinship is one of the most diverse and fascinating social phenomena. Who is being perceived as kin (and who is not) varies widely across different cultures, regions and time periods. While in some cultures a marriage between two cousins might be considered incestuous, in other cultures this bond could be the most preferred marriage type. Thus, cultural variations are fundamental and – as for example debates on new reproductive technologies attest – perceptions of what is socially right and wrong are emotionally charged. Given this diversity it is not surprising that the study of kinship is one of the great legacies of anthropology. Influential theories like French structuralism and British structural-functionalism are based on interpretations of kinship systems. While these classic theories are still important, more recent kinship studies have tried to overcome their often too formalistic and structural biases. Instead, contemporary studies often summarized under the label <i>New Kinship Studies</i> concentrate on the everyday practices of making and being kin. New concepts like relatedness have been introduced to highlight this dynamic and flexible nature of kin relations. Both classic and contemporary approaches will be discussed in the seminar. Ethnographic examples are used to scrutinize in detail the varying theoretical claims.			
Lernziele Comparable to my lecture ‘Sozial- und Verwandtschaftsethnologie’ the seminar will give you an overview of both classic and contemporary approaches to the study of kinship and relatedness.			
Vorgehen We will discuss several key texts. Ladislav Holy's (1996) <i>Anthropological Perspectives on Kinship</i> will serve as a conceptual backbone. The seminar will end with an exam (Klausur). If the exam is passed successfully, students will receive 4 credit points.			

Aufbauphase: Modul A2/ A2b

LV-Nr.	56-021
--------	--------

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Art/Titel	Einführung in die Religionsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to the Anthropology of Religion</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo., 14-16 Uhr ESA W, Raum 221		
Dozent/in	Christian Strümpell (plus Tutor/in)		
Kontingent Studium Generale (SG) 15	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 10 Kontingent Kontaktstudierende 10
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-021 (4 LP)	FSB alt: ETH-A2, ETH-NF-A2, FWB-intern FSB 12/13: ETH-A2, ETH-NF-A2, FWB-intern FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-NF-A2b, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte Entgegen aller Voraussagen, dass die Moderne im Zeitalter der Globalisierung, unabdingbar mit einer Säkularisierung der Lebenswelten verbunden sei, haben Religionen weltweit wieder an Bedeutung gewonnen. Die entsprechenden Phänomene reichen hierbei von der Fundamentalisierung islamischer und christlicher Glaubenslehren über die Wiedererstarkung von Hexerei-Vorstellungen in Afrika bis hin zum Neopaganismus in Europa und Nordamerika. Für die Ethnologie ist daher das vergleichende Studium religiöser Vorstellungen und Praktiken aktueller denn je zuvor. Im Rahmen der Vorlesung sollen auch die sogenannten „Weltreligionen“, wie Christentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus in den Fokus genommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch die religiösen Interaktionen zwischen den Weltreligionen und den „traditionellen“ Vorstellungssystemen in Afrika, Asien, den Amerikas und Ozeanien zur Sprache gebracht, die von Konflikten über Verdrängung bis hin zu Synkretismus reichen.			
Lernziele Begriffsdefinitionen von Religion sowie die wichtigsten Theorien und Erklärungsansätze der Religionsethnologie werden vorgestellt. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Formen und Grundbegriffe von Religion gegeben, insbesondere mit Blick auf „traditionelle Gesellschaften.“			
Vorgehen und Anforderungen Vorlesung mit Zwischenfragen und Diskussion. Von Fall zu Fall werden die besprochenen Themen anhand von Filmen und Fotos veranschaulicht. Die Vorlesung wird mit einer Abschlussklausur am 27.06.2015 abgeschlossen. Der Nachschreibetermin findet am 04.07.2015 statt.			

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-030		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo., 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (35 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-030 (6+3 LP) 56-030 (8 LP)	FSB alt: ETH-A3 FSB 12/13: ETH-A3 FSB 16/17: ETH-A3		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden.

Vertiefungsphase: Modul V1, V2 (ggf. V3)

LV-Nr.	56-041		
LV-Art/Titel	Die jüdische Diaspora in Lateinamerika <i>The Jewish Diaspora in Latin America</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di., 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja (30 TN, davon 5 TN mit Zuordnung zu ETH-Modulen)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0 Informationen: Dieses Angebot richtet sich vornehmlich an LAST-Studierende. Daher ist die Teilnahme für Studierende im Kontext HF/NF Ethnologie auf 5 Plätze beschränkt. BA-Ethnologie-Studierende: Höhere Semester haben Vorrang.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-041 (LAST)	Lateinamerika-Studien: bitte Lehrprogramm für LAST beachten		
56-041 (6 LP)	FSB alt: ETH-V1, ETH-V2, ETH-V3, ETH-NF-V1, ETH-NF-V2, ETH-NF-V3		
56-041 (5 LP) oder 56-041 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-NF-V, FWB intern		
56-041 (5 LP) oder 56-041 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte "Where once were dispersions, there now is diaspora." (Tölölyan 1996: 3). Der Diaspora-Begriff hat eine lange Geschichte. In den vergangenen Jahrzehnten veränderte sich das Bild von einer Diaspora jedoch stark. Das Konzept wird heute im Kontext von Transnationalismus und Globalisierung reflektiert.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Seinen diskursiven Ausgangspunkt nimmt der Diaspora-Begriff mit der Zerstreungsgeschichte der Juden in der Antike. Die jüdische Diaspora wird daher oft als „klassische Diaspora“ bezeichnet. Zwischen der historischen jüdischen Erfahrung und heutigen Lebenswelten von Juden liegen über zwei Jahrtausende. Die Vorstellung einer „klassischen“ Diaspora soll daher mit der Praxis und dem Selbstverständnis von jüdischen *communities* in modernen Nationalstaaten kontrastiert werden. Welche Merkmale zeichnen jüdische Gemeinden aus? Wie wird jüdische Kultur in der Diaspora gelebt? Wichtige Referenzpunkte für die Analyse sind das Verhältnis zum „Heimatland“ Israel und zum jeweiligen Residenzland.

Im Rahmen des Seminars werden zunächst einführende Texte zum Diaspora-Diskurs besprochen und zentrale Merkmale einer Diaspora erarbeitet. Die jüdische Diaspora steht dabei im Mittelpunkt der Betrachtung. Im weiteren Verlauf des Semesters geht es anhand von ethnographischen Fallbeispielen um die heutige kulturelle Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf jüdischen Diaspora-Gruppen in Lateinamerika, es können aber auch Studien aus anderen Regionen der Welt mit einbezogen werden. Das Seminar schließt mit einem Vergleich der vorgestellten jüdischen *communities*.

Lernziele

Zielsetzungen des Seminars: Einführung in das Diasporakonzept, Kenntnisse über die jüdische Migration nach Lateinamerika, vergleichende Analyse der kulturellen Praxis jüdischer Diaspora-Gruppen.

Vorgehen und Anforderungen

Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Gruppenarbeit, Präsentation eines Fallbeispiels, Verfassen einer schriftlichen Arbeit. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.

LV-Nr.	56-042		
LV-Art/Titel	Gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Wandel in der Mongolei <i>Social and Economic Change in Mongolia</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo., 14-16 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-042 (OEST)	FSB-OEST-3 (Osteuropa-Studien) Bitte Lehrprogramm für OEST beachten		
56-042 (6 LP)	FSB alt: ETH-V1, ETH-V2, ETH-V3, ETH-NF-V1, ETH-NF-V2, ETH-NF-V3		
56-042 (5 LP) oder 56-042 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-NF-V, FWB intern, FWB uniweit		
56-042 (5 LP) oder 56-042 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		

Kommentare/Inhalte

Nach einem einführenden Überblick zu Geschichte und Religion in den ersten Sitzungen ist der zweite Teil der LV (mit vier studentischen Referaten) vor allem der nomadischen Wirtschafts- und Lebensweise und den Veränderungen in den Eigentums- und Organisationsformen gewidmet. Abwanderung vom Land in die Hauptstadt bzw. ins Ausland, die Verarmung weiter Teile der Bevölkerung, staatliche und nicht-staatliche Initiativen der Armutsbekämpfung sind ebenso Themen des dritten Teils der LV wie auch Popkultur, Konsumverhalten, neue Medien und Verschiebungen im familiären Zusammenleben. Dieser dritte Teil umfasst vier Termine, die jeweils von zwei oder drei Studierenden inhaltlich gestaltet werden sollen. Im letzten Teil der LV werden die einzelnen Aspekte zusammengeführt, die Ergebnisse der Reformen seit 1990 bewertet und schließlich die Perspektiven der Landnutzungs- und Einkommensentwicklung erörtert.

Lernziele/Leistungsnachweis

Lernziel ist die Analyse der Mechanismen sozialen Wandels und wachsender ökonomischer Ungleichheit in einer Gesellschaft, die sich stark mit einer nomadischen Lebensweise identifiziert. Voraussetzungen für den Erwerb von 3 bzw. 4 LP sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat (ca. 25 min.) ODER Mitwirkung an der Gestaltung einer Sitzung (knapp 90 min.). Für den Erwerb von 5 bzw. 6 LP ist zusätzlich eine schriftliche Arbeit von mindestens 15 Seiten Länge zu verfassen.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Lektüre zur VorbereitungEmpson, Rebecca 2011. *Harnessing Fortune: Personhood, Memory, and Place in Mongolia*. Oxford: Oxford University Press.

LV-Nr.	56-043 --		
LV-Art/Titel	Die Ethnologie des modernen indischen Staates <i>Anthropology of the modern Indian State</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di., 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Christian Strümpell		
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-043 (6 LP)	FSB alt: ETH-V1, ETH-V2, ETH-V3, ETH-NF-V1, ETH-NF-V2, ETH-NF-V3		
56-043 (5 LP) oder 56-043 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-NF-V, FWB intern, FWB uniweit		
56-043 (5 LP) oder 56-043 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte			
Die Forschung zu Nation, Staat und lokaler Gesellschaft war lange Zeit stark bestimmt von einem dichotomen Paradigma eines modernen, souveränen Staates bzw. einer hegemonialen Nation, der bzw. die einer durch unterschiedliche "traditionelle" Kulturen geprägte lokalen Gesellschaft gegenübersteht. In der rezenten ethnologischen Forschung wird diese Dichotomie in Frage gestellt und der Fokus auf das komplexe, spannungsreiche, aber oft auch kreative Verhältnis von postkolonialem Staat und Gesellschaft gerichtet. Im Fokus der ethnologischen Betrachtung des modernen Staates in Indien steht dabei die Erforschung lokaler Beziehungen zwischen Staat und Gesellschaft wie sie sich z.B. in der örtlichen Verwaltung, in lokalen Gerichten, in staatlichen Großbetrieben, an staatlichen Gedenktagen und im Alltag manifestieren. Darüber hinaus liegt in diesem Seminar ein besonderer Schwerpunkt auf den seit vielen Jahren in unterschiedlichen Regionen Indiens schwelenden, gewaltsamen Konflikt zwischen Staat und maoistischen Gruppen.			
Lernziele			
Ziel des Seminars ist es den gegenwärtigen Stand der ethnologischen Forschung zu Staat und Gesellschaft in Indien vorzustellen. Ziel wird es sein die Dynamik dieser Beziehung im Verlauf der siebzig Jahre nach Indiens Unabhängigkeit herauszuarbeiten sowie das Verhältnis dieser Dynamik zur Kolonialzeit und Vorkolonialzeit zu verstehen.			
Vorgehen			
Es wird eine regelmäßige, aktive Teilnahme erwartet, die die intensive Lektüre der zu behandelnden Texte voraussetzt. Neben der Teilnahme ist die Präsentation eines Fallbeispiels und eine Hausarbeit Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten.			

LV-Nr.	56-044 - ENTFÄLLT
LV-Art/Titel	ENTFÄLLT: Einführung in die Ethnologie Westafrikas <i>Introduction to the Anthropology of West Africa</i>
Zeit/Ort	2stündig, Di., 16-18 Uhr ESA W, Raum 223
Dozent/in	Jan Budniok

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-044 (6 LP)	FSB alt: ETH-V1, ETH-V2, ETH-V3, ETH-NF-V1, ETH-NF-V2, ETH-NF-V3		
56-044 (5 LP) oder 56-044 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-NF-V, FWB intern, FWB uniweit		
56-044 (5 LP) oder 56-044 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte Wird noch bekannt gegeben.			
Lernziele Wird noch bekannt gegeben.			
Vorgehen Wird noch bekannt gegeben.			

Vertiefungsphase: Modul V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nr.	56-045 (V2)		
LV-Art/Titel	Sharing Economy: Ökonomie des Tauschens und Teilens <i>Sharing Economy: On the Economy of Exchanging and Sharing</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di., 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (30 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-045 (6 LP)	FSB alt: ETH-V1, ETH-V2, ETH-V3, ETH-NF-V1, ETH-NF-V2, ETH-NF-V3, FWB-intern		
56-045 (5 LP) oder 56-045 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, FWB-intern		
56-045 (5 LP) oder 56-045 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte Tauschen und Teilen gehören zu den liebsten und wichtigsten Themen der Ethnologie. Dabei hat die Forschung gezeigt, dass beide Praktiken ein zentrales Bindeglied von Gesellschaften sind, in denen der Markt nur eine untergeordnete Rolle spielt. In den letzten Jahren sind auch in kapitalistischen Gesellschaften mehr und mehr Initiativen entstanden, die tauschen und teilen in den Vordergrund eigener Ökonomien stellen. In dem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, wie Ethnologen und Ethnologinnen erklärt haben, weshalb Menschen Tauschen und Teilen. Wir werden in einem zweiten Schritt fragen, ob diese Erklärungen auch auf die neuen Initiativen übertragbar sind, die man unter dem Begriff ‚Sharing Economy‘			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

zusammenfasst. Dazu werden wir Sharing-Initiativen wie *relayrides*, *getaround*, *zaarly*, *snapgoods*, *lyft*, *lending club*, etc. betrachten und vergleichen.

LV-Nr.	56-046 (V2)		
LV-Art/Titel	The Anthropology of Aging <i>Die Ethnologie des Alterns</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do., 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Jan Budniok		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch. Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-046 (6 LP)	FSB alt: ETH-V1, ETH-V2, ETH-V3, ETH-NF-V1, ETH-NF-V2, ETH-NF-V3, FWB-intern
56-046 (5 LP) oder 56-046 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, FWB-intern
56-046 (5 LP) oder 56-046 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR

Kommentare/Inhalte

Aging is a universal human experience. In this course, we will explore anthropological perspectives on aging in various societies, both Western and Non-Western. Over the semester we will study multiple aspects of aging, including the life course; intergenerational relationships; ageism; gender, ethnicity and class; migration and transnational aging; concepts of successful aging; care and end of life preparations. In doing so, we will explore how the aging process and concepts of aging are fundamental to any society. This is a reading intensive seminar, with in-depth discussions that are supplemented by writing assignments and ethnographic films. Students will be responsible for leading a week's discussion. Participants will conduct an interview and write an analytical essay, connecting assigned readings, discussions and research.

LV-Nr.	56-047		
LV-Art/Titel	Cyberanthropology: Ethnologie im digitalen Zeitalter <i>Cyberanthropology: Ethnology in the Digital Age</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do., 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Christian Buchner		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (15 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-045 (6 LP)	FSB alt: ETH-V1, ETH-V2, ETH-V3, ETH-NF-V1, ETH-NF-V2, ETH-NF-V3
56-045 (5 LP) oder 56-045 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-045 (5 LP) oder 56-045 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>In diesem Seminar wollen wir uns mit den neuen Herausforderungen und Arbeitsfeldern für die Ethnologie im digitalen Zeitalter beschäftigen. Leitfragen sind: Wie lässt sich Virtualität aus ethnologischer Perspektive sinnvoll konzeptualisieren? Welche Faktoren, technische Hilfsmittel und virtuellen Räume beeinflussen das gesellschaftliche Zusammenleben und das kulturelle Schaffen im digitalen Zeitalter und welche spezifischen soziokulturellen Formen und Praktiken werden dadurch bedingt? Wie können diese methodisch, ethnographisch beschrieben und ethnologisch theoretisiert werden? Wir werden dazu diverse theoretische Texte besprechen, ethnographische Beispiele aus den Bereichen Internet, soziale Netzwerke, PC-Games, Smartphones betrachten und verschiedene methodische Ansätze diskutieren.</p> <p>Begleitend wollen wir uns kritisch reflektiert mit möglichen Rollen der Ethnologie im Kontext des digitalen Zeitalters auseinandersetzen.</p>	
<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden lernen theoretische Debatten rund um die Cyberanthropology kennen und können diese theoriegeschichtlich einordnen. Sie lernen Probleme und Chancen der ethnologischen Untersuchung diverser digitaler Kontexte kennen. Die Teilnehmenden lernen, sich kritisch mit diversen Ansätzen und Anwendungskontexten auseinanderzusetzen. Die Studierenden sollen angeregt werden methodische Ansätze auf selbstgewählte Beispiele praktisch anzuwenden.</p>	

Abschlussphase

LV-Nr.	56-080		
LV-Art/Titel	Kolloquium für BA-Studierende <i>Preparing and writing your BA-thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo., 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-080 (0 LP)	FSB alt: ETH-Abschluss		
56-080 (2 LP)	FSB 12/13: ETH-Abschluss		
56-080 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-Abschluss		
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit.</p> <p>Die Teilnahme am Kolloquium erfolgt ohne Voranmeldung in STiNE. Gehen Sie bitte zum 1. Sitzungstermin und melden sich persönlich bei der/dem Lehrenden an. Nach dem Ende des Kolloquiums leitet der/die Lehrende eine Teilnehmerliste an die Prüfungsabteilung weiter. Die Prüfungsabteilung vermerkt dann Ihre Teilnahme am Kolloquium in STiNE. Bitte vereinbaren Sie vor Beginn des Kolloquiums einen Termin bei Ihrer Studienfachberatung, um überprüfen zu lassen, ob Sie die Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium erfüllen.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

ABK – Bereich bzw. Optionalbereich

LV-Nr.	56-050		
LV-Art/Titel	'Visuelle Anthropologie' Teil 3: Praxis-Seminar Audio-Visuelle Feldforschung <i>Visual Anthropology, Part 3: Audio-Visual Field Research</i>		
Zeit/Ort	2stündig, 14-tägig, im RRZ (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben)		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-050 (9 LP)	FSB alt: ETH-ABK2 FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
Das Modul 'Visuelle Anthropologie' ist eine theoretische und praktische Einführung in die Arbeit mit Fotografie und Video in ethnologischer Forschung und Repräsentation. Es gliedert sich in drei Seminare: 1 - Theoretische Grundlagen und aktuelle Diskurse der Vis. Anthropol. (WiSe 2016/17 – 56-050) 2 – Audio-Visuelle Techniken: Eine Einführung in die Praxis (WiSe 2016/17 – 56-053) 3 – Praxis-Seminar Audio-visuelle Feldforschungen (SoSe 2017)			
Im dritten Teil des Moduls sollen die Teilnehmer (allein oder zu zweit) einen eigenen Kurzfilm oder eine vergleichbare Audio/visuelle Arbeit erstellen. Ziel ist es, erste Erfahrungen mit audio-visuellen Methoden in der Feldforschung zu machen und eine kritische, reflektierte Sicht auf diese Medien zu entwickeln. Studierende vertiefen in diesem Semester ihre Kenntnisse der Arbeit mit Kamera, Ton und Schnittprogramm. In Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum (Rechenzentrum) der Uni Hamburg. Im Seminar entstandene Arbeiten sollen auf der dortigen Webseite veröffentlicht werden. Die einzelnen Projekte werden durch kontinuierliches Feedback im Seminar begleitet. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Schritten der visuellen Feldforschung: Ideenfindung, Zugang zum Feld und Ausarbeitung des Konzepts; Herausforderungen des visuellen Arbeitens im Feld; Reflexion über die eigene Rolle als (filmende) EthnologIn; Verdichtung des Materials zu einem Film (o.ä.); sowie Reflexion über filmische Mittel und deren Wirkung. Da die Arbeit an einem Film/Forschungsprojekt zeitintensiv ist, und gerade die Ideenfindung und der Einstieg ins Feld einiges an Vorlauf brauchen, beginnen diese Vorbereitungen bereits im Wintersemester 2016/17 in den vorbereitenden Seminaren (56-053).			
Lektüre zur Vorbereitung			
Pink, Sarah (2001/2014) Doing Visual Ethnography. Sage Publ. London. Barbash, Ilisa and Lucien Taylor (1997): Cross-Cultural Filmmaking. A Handbook for Making Documentary and Ethnographic Films and Videos. University of California Press: Berkely, Los Angeles, London. Rabiger, Michael (2000): Dokumentarfilme drehen. Zweitausendeins: Frankfurt a.M. Schadt, Thomas (2012): Das Gefühl des Augenblicks. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms. UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz (3., überarbeitete Auflage)			

LV-Nr.	56-051
LV-Art/Titel	„Aidnographie“ – ethnologische Perspektiven auf Entwicklung <i>„Aidnography“ – anthropological perspectives on development</i>
Zeit/Ort	2stündig, Mi., 12-14 Uhr ESA W, Raum 222
Dozent/in	Theresa Linke

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-051 (4 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, FWB-intern FSB 12/13: ETH-ABK, FWB-intern FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
<p>Entwicklungspolitische Konzepte (Armutreduktion, empowerment) beeinflussen die politischen Rahmenbedingungen in den meisten Ländern des globalen Südens. Durch den historisch bedingten Fokus der Ethnologie auf diese Region, ist die Auseinandersetzung mit Entwicklung nicht nur besonders zentral, sondern auch besonders schwierig (Ferguson 2005). Während beispielsweise Bierschenk argumentiert, dass die Hinwendung zu entwicklungspolitischen Themen „dem Fach in Deutschland in den letzten Jahrzehnten wichtige Impulse gegeben hat“ (2014: 3), skizziert Ferguson Entwicklung in seinem erstmals 1997 erschienen Artikel als den „evil twin“, der die Ethnologie wie ein „unerwünschter Geist“ verfolge (2005: 150). Wir werden uns in diesem Seminar kritisch mit dem Gegenstand der Entwicklung auseinandersetzen. Dies umfasst die Aufarbeitung der begrifflichen und normativen Dimensionen sowie eine kurze Einführung in entwicklungspolitische Paradigmenwechsel seit den 1960er Jahren. Ferner sollen kontroverse theoretische Standpunkte, wie etwa die Dekonstruktion von Entwicklung (Escobar 1995) erörtert werden. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Analyse ethnographischer Fallbeispiele zum Themenfeld der internationalen Entwicklung.</p> <p>Im ersten, stärker historisch orientierten Teil des Seminars liegt der Fokus auf der Entstehung der anwendungsbezogenen development anthropology in den USA, der daran anschließenden Kritik sowie den Potentialen einer Post-Entwicklungstheorie. Im zweiten Teil befassen wir uns mit der Entstehung und den Beiträgen einer Entwicklungsethnologie bzw. einer Ethnologie der Entwicklung im deutschsprachigen Raum. Im dritten Teil rücken neuere Ansätze zur Theoriebildung (travelling models) sowie Publikationen in den Mittelpunkt, die entwicklungspolitische Akteure und Projekte verstärkt selbst zum Gegenstand von Ethnographie machen.</p>			
Lernziele			
Ziel ist es, sich eingehend mit dem kontroversen und politisch relevanten Thema, der internationalen Entwicklung, zu befassen und die unterschiedlichen Perspektiven aus dem Fachbereich der Ethnologie abschließend zu vergleichen.			
Vorgehen			
Kombination unterschiedlicher Arbeitsformen; Voraussetzung für jede Sitzung ist die Lektüre von 1-2 Grundlagentexten; darüber hinaus werden Themen über Visualisierung, Gruppenarbeit und das aktive Einbinden der Teilnehmer in die Moderation einzelner Sitzungen vertieft. Eine „Podiumsdiskussion“, welche die Übernahme unterschiedlicher Argumentationsrollen ermöglicht, schließt das Seminar ab.			

LV-Nr.	56-052		
LV-Art/Titel	Werkstattseminar Interkulturelle Kommunikation <i>Workshop Seminar: Intercultural Communication</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 21.04. und 12.5. (15-19 Uhr), Sa 22.04. und 13.05. (10-18 Uhr) ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-052 (4 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 12/13: ETH-ABK, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kommentare/Inhalte

Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Feld spielt in den Sozial- und Kulturwissenschaften eine wichtige Rolle. In diesem Seminar geht es darum, was unter interkultureller Kommunikation verstanden wird und wie dabei eine Konstruktion kultureller Differenzen erfolgt. Ziel des Seminars ist es, die Chancen und Problematiken interkultureller Kommunikation zu ergründen, eigenen Umgangsweisen mit sogenannten „interkulturellen“ Situationen zu reflektieren und konkrete Anwendungsfelder kennenzulernen. Die Studierenden nähern sich dem Thema insbesondere anhand konkreter eigener Erfahrungen die sie z.B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, eines Feldforschungsaufenthaltes oder Auslandssemesters gesammelt haben. Die Seminarteilnehmer/innen beschäftigen sich damit, welche Rolle interkulturelle Kommunikation in ihrem Alltag spielt und wie sie mit „interkulturellen“ Situationen umgehen. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess. Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in Anwendungsmöglichkeiten der interkulturellen Kommunikation in verschiedenen Praxisfeldern wie der Migrant/innenberatung, der Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Studierenden erschließen sich Tätigkeitsbereiche, die sie besonders interessieren und stellen diese den anderen Teilnehmer/innen in Form eines Kurzreferats vor.

Vorgehen und Anforderungen

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Optionalbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

LV-Nr.	56-053		
LV-Art/Titel	Transnational Practices in the Polish-German Border Region (Field Research Laboratory) III <i>Transnationale Praxis in der deutsch-polnischen Grenzregion (Praxisseminar/Exkursion) III</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar (25.07.-07.08.2017) Vorbereitung am 21. April, 12-13 Uhr, ESA W, Büro-Raum 229		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch. Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-053 (OEst)	OEst-3 (Osteuropa-Studien) Bitte Lehrprogramm für OEst beachten		
56-053 (8 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 12/13: ETH-ABK, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		

Kommentare/Inhalte

For several decades, the northern borderlands of Poland and Germany were very much "out of sync". While on the German side a pervasive sense of remoteness predominated, the discourse in Poland was about developing a regained territory. The relative closure of the border led to a conspicuous silence – and to some extent even ignorance – between both sides. Transnational patterns of residence, work and leisure have emerged only recently, notably in the area of Szczecin. Students of the universities of Warsaw and Hamburg have the opportunity to explore multiple aspects of these newly developing transnational arrangements. In the frame of this field research laboratory, you will be able to put to use your methodological skills and try out new ones. Previous periods of the field research laboratory took place in mid-2016 and early 2017. This is the third journey to the region. New participants are welcome. We will continue examining life trajectories and migration on both sides, transnational partnerships and organizations in the sphere of work and leisure. The course is led by Dr Agnieszka Halemba, Warsaw, and Prof. J. Otto Habeck, Hamburg. During Day 1 and Day 2, new participants will obtain a short introduction to the region and advice on methods. The following days are reserved for field research and occasional evening sessions for discussing fieldwork. Work experience and research insights will be discussed at the summary session on the last day.

Timing: Preparatory meetings in Hamburg on 21 April (Fri) 12-13 h, 19 May (Fri) 12-13 h and 16 June (Fri) 12-14 h. The journey to the fieldwork region will take place on 25 July, back to Hamburg on 7 August. If you wish you can join a follow-up visit in the winter semester, to obtain a more complete understanding of your research topic – potentially providing the empirical basis for your

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

BA thesis – and pursue additional directions. Warsaw students will visit the region at least two more times and Hamburg students are welcome to join them.

Logistics: Please expect accommodation in unpretentious double rooms with shared facilities. Expenses for accommodation will be covered by the participating universities. Train trips from Hamburg to the field research region (travel time: 7 hours) will be covered, too.

If you are interested in participating, please contact Prof. Dr. Habeck by 21 April 2017 (Otto.Habeck@Uni-Hamburg.de).

LV-Nr.	56-054		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Vertiefung Analyseverfahren) <i>Quantitative Methods (Supplementary Course on Analytical Procedures)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi., 10-12 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-054 (0 LP)	FSB alt: ETH-ABK3 FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die die Lehrveranstaltung „Quantitative Methoden“ im laufenden Semester besuchen. In dem Seminar werden die Analyseverfahren vertiefend besprochen und Hilfestellungen bei der Auswertung angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig. Es werden keine Leistungspunkte für die Teilnahme vergeben. Eine Anmeldung in STiNE ist erwünscht.			

II. MASTER

LV-Nr.	56-060
LV-Art/Titel	Sprache, Identität, Kultur (Oberseminar Forschungsschwerpunkte) <i>Language, Identity, Culture</i>

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Zeit/Ort	2stündig, Di., 10-12 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-060 (6 LP)	ETH-MA Theorie		
Kommentare/Inhalte Sprache und Kultur sind untrennbar miteinander verbunden. Sprache ist sowohl eine kulturelle Ressource wie auch eine soziale Praxis. In dem Masterseminar werden wir zunächst unterschiedliche disziplinäre und interdisziplinäre Ansätze der Untersuchung von Sprache und Kultur kennenlernen. Verschiedene Theorien und Methoden werden vorgestellt und mit Hilfe mehrerer ethnographischer Aufgaben vertieft. Der zweite Teil des Seminars widmet sich ausgewählten thematischen Schwerpunkten innerhalb des Forschungsfelds, unter anderem den Themen Mehrsprachigkeit und Globalisierung, Sprache und Geschlecht, sowie Sprache und Identität.			
Vorgehen Zwei Lehrbücher stellen die Grundlage des Seminars dar. Zum einen handelt es sich um das Lehrbuch ‚ <i>Living Language. An Introduction to Linguistic Anthropology</i> ‘ von Laura Ahearn (2011). Zum anderen werden wir auch das Lehrbuch ‚ <i>Linguistic Anthropology</i> ‘ (1997) von Alessandro Duranti als Vertiefung nutzen. Neben dieser kontinuierlichen und grundlegenden Lektüre wird es ethnographische Aufgaben zur Vertiefung der Inhalte geben, unter anderem ein kurzes Interview. Das Seminar wird mit einem Essay abgeschlossen. Eine genaue Beschreibung der kürzeren ethnographischen Aufgaben und des Essays erfolgt in der ersten Seminarsitzung.			

LV-Nr.	56-061		
LV-Art/Titel	Stadthnologie (Seminar aktuelle Theorien) <i>Urban Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi., 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Christian Strümpell		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-061 (6 LP)	ETH-MA Theorie		
Kommentare/Inhalte Das Oberseminar liefert Studierenden einen vertiefenden Überblick zu ethnologischen Auseinandersetzungen mit Urbanisierung und Urbanität. Zu Beginn werden klassische ethnologische und soziologische Theorien zur Besonderheit urbanen Lebens diskutiert wie die Thesen von Louis Wirth zu Chicago und die Arbeiten der späteren Vertreter der Manchester Schule zu den Bergbaustädten im sambischen Kupfergürtel. Im zweiten Teil stehen ausgewählte ethnologische und historische Monographien zu einzelnen Städten und städtischen Prozessen im Vordergrund anhand derer die Bedeutung der rezenten „Raumkehre“ in den Sozial- und Kulturwissenschaften diskutiert wird, die im besonderen Maße die Theoriebildung zu Raum und Infrastruktur, Klasse und städtischen Sozialen Bewegungen geprägt hat. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars werden die sogenannten Company Towns bilden, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts im europäischen und nordamerikanischen Industriekapitalismus eine wichtige Rolle spielten, denen aber besonders seit Mitte des 20. Jahrhunderts auch in anderen regionalen und politisch-ökonomischen Kontexten eine bedeutende Rolle zugeschrieben wurden.			
Lernziele			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Das Ziel des Seminars ist in die theoretischen und empirischen Grundlagen der ethnologischen Auseinandersetzung mit dem Phänomen „Stadt“. Besonderes Augenmerk gilt dabei neben Klassikern von Simmel, Wirth u.a. rezenten Studien zu Urbanisierungsprozessen, Stadtplanung und Stadtentwicklung, städtischen Klassenformationen und sozialen Bewegungen.

Vorgehen

Im ersten Teil werden wir Grundlagentexte zur Stadtethnologie mit besonderer Berücksichtigung des spatial turn gemeinsam lesen und diskutieren. Im zweiten Teil werden die Teilnehmer einzelne Fallbeispiele vorstellen. Grundsätzlich wird eine regelmäßige, aktive Teilnahme erwartet, die die intensive Lektüre der zu behandelnden Texte voraussetzt. Neben der Teilnahme und der Präsentation eines Fallbeispiels ist das Verfassen einer Hausarbeit Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten.

Literatur

- Borges, Marcelo und Torres (Hrsg.). 2012. *Company Towns: Labor, Space, and Power Relations across Time and Continents*. New York: Palgrave Macmillan.
- Holston, James. 1989. *The Modernist City. An Anthropological Critique of Brasilia*. Chicago: University of Chicago Press.
- Nonini, Donald M (Hrsg.). 2014. *A Companion to Urban Anthropology*. Chichester: Wiley
- Pardo, Italo und Prato, Giuliana B. 2012. *Anthropology in the City: Methodology and Theory*. Burlington: Ashgate
- Sanchez, Andrew. 2015. *Criminal Capital. Violence, Corruption and Class in Industrial India*. London: Routledge.

LV-Nr.	56-062		
LV-Art/Titel	Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie <i>Advanced Methods of Ethnography</i>		
Zeit/Ort	3stündig, Do., 9-12 Uhr ESA W, Raum 223, im PC-Pool am 15.06., 22.06., und am 29.06.2017		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-062 (LAST) (10 LP)	Lateinamerika-Studien: bitte Lehrprogramm für LAST beachten		
56-062 (10 LP)	ETH-MA Methoden		
Kommentare/Inhalte			
Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, Photo Elicitation Interviews, Analyse kultureller Domänen sowie grundlegende Kenntnisse der Diskursanalyse. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.			
Leistungsnachweis			
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden 3stündigen Sitzungen (teilw. Arbeit in Kleingruppen). Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung. Anfertigung eines Lernblogs mit Einträgen zu den einzelnen Sitzungen.			

LV-Nr.	56-063
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>
Zeit/Ort	2stündig, Mi., 16-18 Uhr (nicht wöchentlich; die Termine werden zu Beginn bekannt gegeben)

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-063 (1 LP)	ETH-MA Ethnographie		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende Ihres Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben.			
Lernziele			
Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.			
Vorgehen			
Bitte melden Sie sich bis spätestens 01.04.2017 für das Seminar per Email bei mir an (Julia.Pauli@uni-hamburg.de). Beschreiben Sie mir bitte kurz, zu welchem Thema und wo Sie ethnographisch gearbeitet haben. Wir werden uns ca. einmal im Monat zur Besprechung ihrer Texte treffen. In den Zwischenzeiten treffen Sie sich untereinander und arbeiten an Ihren Texten. Die genaue Gestaltung des Seminars wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben, da erst dann feststeht, wie viele Teilnehmer/innen das Seminar haben wird. Es ist deshalb unabdingbar, dass Sie an der ersten Sitzung am 03.04.2015 teilnehmen! Des Weiteren sollten Sie das Seminar „Ethnographische Texte lesen“ erfolgreich bestanden haben.			

LV-Nr.	56-064		
LV-Art/Title	Master-Kolloquium <i>Master Students' Colloquium</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do., 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-064 (2 LP)	ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte			
Das Kolloquium richtet sich an MA- oder Magisterstudierende in allen Stadien des Verfassens der Abschlussarbeit. Unabhängig davon, ob sie ‚nur‘ eine thematische Idee haben, die Arbeit bereits planen oder sogar schon mit dem Schreiben begonnen haben, möchte ich Sie ermutigen, den Stand Ihrer Arbeit im Kolloquium vorzustellen. Wir werden Ihre Arbeit im Kolloquium konstruktiv diskutieren und gemeinsam, wo nötig und erwünscht, Hilfestellungen geben. Dabei kann es sich zum Beispiel um Fragen zur methodischen Herangehensweise, zur Auswahl an Theorien, zur Operationalisierungen von Theorien oder auch zur Datenauswertung handeln.			
Lernziele			
Das zentrale Ziel des Masterkolloquiums besteht darin, Sie bei der Erstellung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen.			
Vorgehen			
Für Masterstudierende ist der Besuch mindestens eines Masterkolloquiums verpflichtend. Die Präsentation im Kolloquium wird mit 2 LP kreditiert, aber nicht benotet.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-070		
LV-Art/Titel	PhD Students' Colloquium <i>Kolloquium für Doktorand/innen</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi., 12-14 h, zweiwöchentlich ESA W, Raum 223		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch. Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-070 (0 LP)	-----		
Kommentare/Inhalte PhD students present ongoing research and discuss their thesis work in progress (in English language).			

LV-Nr.	56-071			
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>			
Zeit/Ort	2st, Di., 18-20 Uhr ESA W, Raum 222			
Dozent/in	J. Otto Habeck & Michael Schnegg			
Weitere Informationen	Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live: ja Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-070 (0 LP)	-----			
Kommentare/Inhalte Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter_innen und Doktorand_innen des Instituts an *alle* Studierende, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.				

Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs

LV-Nr.	56-1001
LV-Art/Titel	Workstattseminar Interkulturelle Kommunikation <i>Workshop Seminar: Intercultural Communication</i>

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 21.04. und 12.5. (15-19 Uhr), Sa 22.04. und 13.05. (10-18 Uhr) ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja (20 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1001 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
Kommentare/Inhalte			
Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Feld spielt in den Sozial- und Kulturwissenschaften eine wichtige Rolle. In diesem Seminar geht es darum, was unter interkultureller Kommunikation verstanden wird und wie dabei eine Konstruktion kultureller Differenzen erfolgt. Ziel des Seminars ist es, die Chancen und Problematiken interkultureller Kommunikation zu ergründen, eigenen Umgangsweisen mit sogenannten „interkulturellen“ Situationen zu reflektieren und konkrete Anwendungsfelder kennenzulernen. Die Studierenden nähern sich dem Thema insbesondere anhand konkreter eigener Erfahrungen die sie z.B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, eines Feldforschungsaufenthaltes oder Auslandssemesters gesammelt haben. Die Seminarteilnehmer/innen beschäftigen sich damit, welche Rolle interkulturelle Kommunikation in ihrem Alltag spielt und wie sie mit „interkulturellen“ Situationen umgehen. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess. Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in Anwendungsmöglichkeiten der interkulturellen Kommunikation in verschiedenen Praxisfeldern wie der Migrant/innenberatung, der Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Studierenden erschließen sich Tätigkeitsbereiche, die sie besonders interessieren und stellen diese den anderen Teilnehmer/innen in Form eines Kurzreferats vor.			
Vorgehen und Anforderungen			
Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Optionalbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung und ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen		
Zeit/Ort	2st, Fr., 8-17 Uhr, ESA W Raum 222		
Dozent/in	Diverse		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale (SG) 2	Teilnehmerbegrenzung: Ja (12 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1007 (5 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG BA ab 12/13		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
Kommentare/Inhalte	
<p>Diese Veranstaltung kann von BA-Hauptfachstudierenden und MA-Studierenden des FB Kultur mit 5 LP im ABK (fachbereichsweit) bzw. WB-KULTUR gewählt werden, sowie von Studierenden anderer Fachbereiche im FWB bzw. SG. Im Rahmen dieser LV wollen wir vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird und das Erlernete im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Dazu gibt es 6 Coachingeinheiten à 3 Stunden.</p> <p>Es gibt ein kurzes Vorbereitungstreffen im "FSR Freiraum" (ESA-W Foyer, gegenüber des Cafés), der Termin wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Jeden Freitag werden die Ehrenamtlichen 3-stündige Deutschkurse für Flüchtlinge anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen. Der erste Sprachkurs findet statt von 9-12 Uhr und der zweite von 13-16 Uhr. Ein dritter möglicher Termin (montags 18-21 Uhr) wird eventuell hinzukommen.</p> <p>Der Arbeitsaufwand in dieser LV beträgt etwa 7 Stunden die Woche. Falls Sie Interesse oder Fragen zu den Deutschkursen haben oder sich anderweitig ehrenamtlich engagieren möchten, schreiben Sie eine Mail an: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de.</p> <p>Achtung: Eine Anmeldung über STiNE ist nicht möglich; bitte wenden Sie sich unter der Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de an Frau Prager und Frau Erzigkeit, um eine mögliche Teilnahme zu klären. Die Nachmeldung in STiNE mit Ihrer gewünschten Zuordnung (ABK/WB-KULTUR oder FWB/SG) erfolgt dann über eine schriftliche STiNE-Anmelde-Liste.</p>	

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	we/blog – Wir lernen bloggen! <i>we/blog</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: genaue Termine folgen (3 Blocktermine über das Semester verteilt) ESA W, Raum 218 (PC-Pool)		
Dozent/in	Lorenz Widmaier		
Kontingent Studium Generale (SG) 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja (17 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot Kultur Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1003 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: WB-Kultur)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kommentare/Inhalte

Wir lernen bloggen! Was wird ein Blog, auch Weblog genannt, eingerichtet? Was muss man beim bloggen beachten?

Ein Blog ermöglicht Einzelpersonen und kleinen Organisationen mit relativ geringem Aufwand zu publizieren (grassroots journalism). Andererseits wird blogging von großen Organisationen und Unternehmen als Standardwerkzeug im social media mix eingesetzt. Ein theoretisches und vor allem praktisches Verständnis von Blogs ist daher nicht nur eine Voraussetzung um sich Gehör zu verschaffen, sondern auch eine berufliche Qualifikation.

Getreu dem WordPress-Motto "code is poetry" starten wir mit einem grundlegenden Einblick in die Programmiersprachen des Internets, coden selbst eine einfache Website und sehen uns den spezifischen Aufbau eines Blogs an (semantic web).

Wir betrachten verschiedene Blogging-Tools (u.a. WordPress, Tumblr, Ghost) und die Unterschiede zu anderen Social-Media-Tools wie Facebook, Snapchat oder Twitter.

Jeder installiert einen eigenen Blog mit WordPress (open source). Wir machen uns mit der Oberfläche von WordPress vertraut, lernen wie wir Beiträge, Kategorien, Keywords, etc. anlegen und wie wir Kommentare verwalten. Wir schauen uns die wichtigsten Plugins für WordPress an, lernen, wie wir Design-Templates installieren und darin einfache Änderungen vornehmen. Einen kurzen Blick werfen wir auf SEO (Suchmaschinenoptimierung).

Bei allem wollen wir die Inhalte nicht aus dem Auge verlieren. Wir analysieren Blogs erfolgreicher Blogger, hinterfragen für welche Inhalte sich ein Blog eignet und wie ein Blog passend zum Inhalt strukturiert und gestaltet werden kann.

Wer bereits ein konkretes Thema hat, zu dem er gerne bloggen möchte, kann gerne im Vorfeld des Seminars Inhalte dafür sammeln.

Prüfungsleistung ist das erfolgreiche Aufsetzen und Einrichten einer WordPress-Seite.

Bitte zusätzlich auch per E-Mail bei Lorenz (widmaierlorenz@gmail.com) anmelden.